

Eingang: 09.07.2024, 10:50 Uhr

A 303

03.07.2024

**Anfrage
der CDU-Fraktion**

Wie steht es um Frankfurts Schulturnhallen?

Schulsport trägt viel zur gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei und bietet neben der körperlichen Aktivität die Möglichkeit, Sozialkompetenzen, wie Kooperation und Frustrationstoleranz, zu stärken. Der Sportunterricht ist ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans, der nicht über längere Strecken einer schulischen Laufbahn aufgrund des Mangels an Hallenkapazitäten ausfallen darf. In den vergangenen Jahren gab es in dieser Hinsicht zahlreiche Herausforderungen. Es gibt Schulturnhallen, die aufgrund baulicher Mängel geschlossen werden mussten (Beispiel Münzenbergerschule) oder nicht bzw. nur teilweise nutzbar sind, weil sie auf ihre Sanierung warten (Beispiel Engelbert-Humperdinck-Schule). Manche Schulen verfügen aus Platzmangel seit Jahrzehnten über keine eigene Turnhalle (Beispiel Falkschule) und an anderen Schulen müssen aufgrund von Auslagerungen an Interimsstandorte dringend Lösungen für den Sportunterricht gefunden werden (Beispiel Diesterwegschule). Es ist Aufgabe des Magistrats, ein tragfähiges Konzept für die Bereitstellung ausreichender Hallenkapazitäten für den Schulsport zu erarbeiten, umzusetzen und dieses mit entsprechenden finanziellen Mitteln zu hinterlegen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Wie viele Schulturnhallen gibt es in Frankfurt?
2. Wie viele Hallen verfügen davon über ein Feld, wie viele Zweifeldhallen und Dreifeldhallen gibt es?
3. Wie viele Schulturnhallen werden abends und am Wochenende auch für den Vereinssport genutzt?
4. Gibt es weitere Hallen, die für den Schulsport genutzt werden? Wenn ja, wie viele und welche?
5. Gibt es darüber hinaus Räumlichkeiten (z.B. der Saalbau GmbH), die für den schulischen Sportunterricht genutzt werden? Wenn ja,
 - a) welche sind dies,

1. Magistrat
2. Wv. 12.10.2024

- b) welche Kosten verursacht die Anmietung für die Stadt und
- c) welcher Sportunterricht kann in diesen Räumlichkeiten „abgebildet“ werden und für welche Sportarten sind die Räume nicht geeignet bzw. entsprechend ausgestattet?
6. Wie viele Schulen sind derzeit ohne eigene Turnhalle? Welche? Warum?
7. Wie viele und welche von diesen Schulen sind derzeit noch an einem Standort untergebracht, der nicht ihr endgültiger Standort sein wird, und ist am endgültigen Standort eine eigene Turnhalle geplant?
8. Wie viele Schulen mit eigener Turnhalle müssen diese mit anderen Schulen, die keine eigenen haben, teilen?
9. Gibt es Pläne, langfristig jeder Schule eine eigene Turnhalle zur Verfügung zu stellen?
10. Welches Konzept verfolgt der Magistrat zur Ertüchtigung sanierungsbedürftiger Schulturnhallen?
11. Für welche konkreten Maßnahmen zum Neubau oder der Sanierung von Schulturnhallen wurden in den Haushalt 2024 und 2025 Mittel eingestellt und welche Summen sind dazu hinterlegt?

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Anfragestellerinnen und Fragesteller:

Stv. Sara Steinhardt
Stv. Anita Akmadza
Stv. Christian Becker
Stv. Sabine Fischer
Stv. Carolin Friedrich
Stv. Claudia Korenke
Stv. Dr. Nils Köbler
Stv. Robert Lange